

Merkblatt

zum Zahnwechsel
des Hundes

Dr. med. vet.

Simone Möllenbeck

Tierärztin mit
Zusatzbezeichnung für
Zahnheilkunde beim Kleintier



Hovesath 7

46414 Rhede-Krechting

T: 02872 - 80 33 44

F: 02872 - 92 13 27

M: 0151 - 56 9 64 3 64

info@rhede-tierarzt.de

www.rhede-tierarzt.de

Der erwachsene

Hund hat 42 Zähne.

Von diesen Zähnen besitzen 28 Zähne einen Vorläufer, das sind die Milchzähne.

In der Regel findet der Zahnwechsel im Alter von 3 bis 7 Monaten statt. Dann

werden unter dem Druck des schiebenden Er-

satzzahnes die Milchzahnwurzeln von sogenannten Fresszellen aufgelöst, so dass der

Milchzahn schließlich ausfällt und dem bleibenden Zahn Platz für seine endgültige Position macht.

Sowohl im Welpengebiss als auch im Erwachsenenengebiss steht der Fangzahn (Caninus)

des Unterkiefers in einer Lücke zwischen dem 3. Schneidezahn und dem Caninus des Oberkiefers.



Gesundes Hundegebiss.

Die Schneidezähne des Unterkiefers berühren mit ihren Vorderkanten die hintere Fläche der Oberkieferschneidezähne.

Der Verlauf der vorderen Backenzähne im Ober- und Unterkiefer lässt eine Zick-Zack-Linie erkennen. Die korrekte Verzahnung des Hundes wird Scherenverzahnung genannt.

Merkblatt

zum Zahnwechsel des Hundes

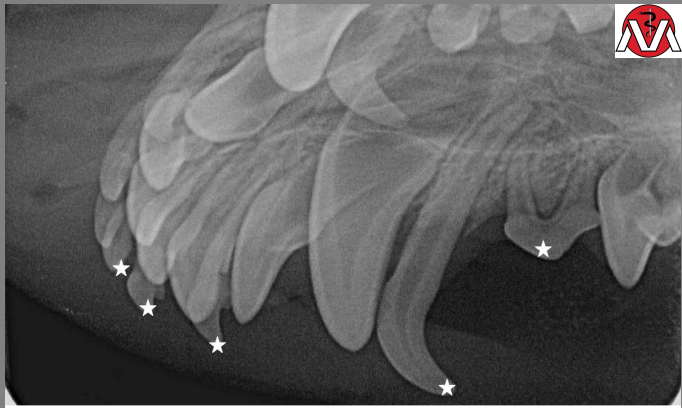
Sollte der Zahnwechsel gestört sein, finden die bleibenden Zähne keinen Platz im Kiefer. Das Resultat ist ein Zahnbefund, bei dem Milchzähne und Erwachsenenzähne zusammen im Gebiss stehen.



Persistierende Milchcanini im Gebiss eines Junghundes.

Diese Situation kann zu Entzündungen am Zahnfleisch und zu schmerzhaften Einbissen führen. Darum ist es wichtig, Zahnwechselstörungen frühzeitig zu erkennen. Helfen Sie mit und untersuchen Sie Ihren Hund ein- bis zweimal wöchentlich. Dokumentieren Sie bitte den Wechsel der Schneide- und Fangzähne. Sollten Sie beobachten, dass bleibende Zähne neben den Milchzähnen stehen, dann informieren Sie uns. So können wir Sie frühzeitig über mögliche Therapieoptionen informieren.

Dentale Röntgenaufnahmen helfen uns zu entscheiden, welche Therapie für Ihren Hund sinnvoll ist.



Dentale Röntgenaufnahme eines Junghundes mit persistierenden Milchzähnen. Die Sterne markieren die Milchzähne der rechten Seite.

Oft lösen sich die Milchzahnwurzeln der Fangzähne von Hunden kleinerer Rassen nicht oder nur unvollständig auf. Diese Zähne müssen dann gezogen werden.



Vollbewurzelte Milchcanini nach der Entfernung.

Nach dieser Zahnoperation ist in der Regel genug Platz für die bleibenden Zähne, um die richtige Position im Gebiss einzunehmen.

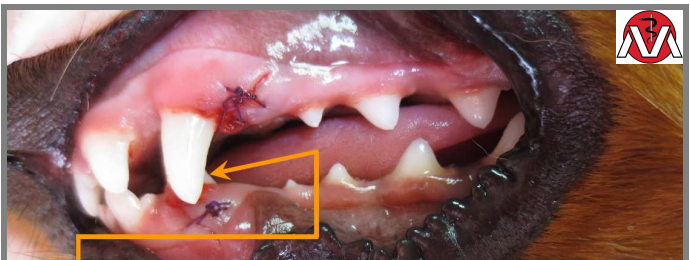


Junghund nach der Entfernung der Milchcanini. Alle Zähne haben nun genug Platz für eine korrekte Verzahnung.

Merkblatt

zum Zahnwechsel des Hundes

In manchen Fällen reicht aber das Entfernen der Milchzähne nicht aus, um eine korrekte Verzahnung zu erreichen.



Gebiss eines Junghundes nach der Entfernung der Milchcanini. Der untere Caninus kann seine physiologische Position zwischen dem 3. Schneidezahn und dem oberen Caninus nicht einnehmen, da er hinter dem oberen Caninus steht und seine Spitze in die Gaumenschleimhaut einbeißt.

Bei diesen Hunden muss eine kieferorthopädische Therapie begonnen werden, um Platz für die bleibenden Zähne zu gewinnen. Solche Behandlungen sind oft schon nach wenigen Wochen abgeschlossen, so dass Brackets, Gummizüge oder andere Apparaturen wieder entfernt werden können.



Kieferorthopädische Maßnahme mit Brackets und Gummizügen bei einem Junghund.

